

Internationales Flair auf der Schlossinsel

BARMSTEDT: „Kanadische Wochen“ feierlich gestartet

Etwa 100 Gäste verfolgten am vergangenen Sonntagabend auf der Schlossinsel die Eröffnungszereemonie der „Kanadischen Wochen“.

VON UTE SPRINGER

Hochrangige Gäste aus Kanada, Vertreter der Stadt und des Kreises sowie die Initiatoren der „Kanadischen Wochen“ eröffneten am Sonntagabend die sechswöchige Ausstellung- und Vortragsreihe. Etwa 100 Besucher strömten auf die Insel, um der Zeremonie beizuwohnen.

„Kunst wird hier multidimensional kommuniziert“, stellte Bürgermeister Nils Hammermann angesichts der Skulpturen, Bilder und musikalischen Beiträge fest. Christopher McLean, der als Rat der kanadischen Botschaft Berlin als Schirmherr fungiert, gratulierte Barmstedt zur Initiative und lud die anwesenden ein, 2010 zu den olympischen Winterspielen nach Kanada zu kommen. Dr. Rainer M. Giersch, Mitarbeiter des Wirt-

schaftsministeriums der kanadischen Provinz British Columbia, hob die Gemeinsamkeiten seiner Heimat und Schleswig-Holsteins hervor. „Eine Klammer ist zum Beispiel das Unternehmen BC Ferries, für das die Flensburger Schiffbau Gesellschaft zur Zeit vier Fähren baut“, sagte der Wirtschaftsexperte.

„Eine größere Rolle im kulturellen Leben“

Kreispräsident Burkhard E. Tiemann bedankte sich außer bei der Stadt Barmstedt und den kanadischen Gästen und Künstlern ausdrücklich bei Karin Weißenbacher und Michael Krautzig für deren eh-

renamtliches Engagement. „Die Menschen in Barmstedt und weit darüber hinaus werden hiervon profitieren“, so Tiemann, der außerdem versprach: „Die Schlossinsel wird im kulturellen Leben des Kreises künftig eine größere Rolle spielen“.

Mit-Initiator und Bildhauer Karl-Heinz Boyke aus Uetersen freute sich über die große Resonanz auf die „Kanadischen Wochen“, deren Idee sich über Jahre hinweg „wie ein Baum“ entwickelt habe. Der kanadische Künstler Prof. Johann Feught war über die „Entdeckung eurer wunderbaren kleinen Stadt“ begeistert und lud das Publikum ebenfalls nach Kanada ein, „damit Sie dort auch etwas neues,



Karin Weißenbacher begrüßte die internationalen und lokalen Gäste bei der Eröffnung der „Kanadischen Wochen“. Foto: uts

wunderbares entdecken können“.

Im Anschluss an die Eröffnungsreden spielte die kanadische Pianistin Susan Hammond. Inspiriert vom Zusammenwirken von Kunst und Musik wählte die mehrfach ausgezeichnete Musikerin mehrere eigene Interpretatio-

nen sowie Stücke von Bach, Liszt, Schumann und Rachmaninoff. Mit Vorträgen von Christopher McLean und Dr. Terrie Romano über die wirtschaftliche Lage Kanadas, wird die Veranstaltungsreihe heute Abend um 18 Uhr in der kommunalen Halle des Rathauses fortgesetzt.

► DAS PROGRAMM DER BARMSTEDTER LÄNDERAUSSTELLUNG

► HEUTE

Vorträge: Christopher McLean, Botschaftsrat, Kanadische Botschaft Berlin: „Die wirtschaftliche Lage in Kanada“; Dr. Terrie Romano,

Konsulin der Provinz Ontario: „Ontario, Kanada: Das Sprungbrett für den nord-amerikanischen Markt“, 18 Uhr, Rathaus, Kommunale Halle.
Kunstaussstellung: Malerei,

Drucke, Collagen, Skulpturen der Künstler Scott Ellis, Diane Feught, Prof. Johann Feught, Julie Oakes, Scott Taylor, Jan Koblasa, Karl-Heinz Boyke, 10 bis 18 Uhr, Galerie-Café Schlossgefängnis und im

Außenbereich der Schlossinsel Rantzau.

Fotoausstellung: Reiseimpressionen aus Kanada von Bo Laschinsky & Scarlett van Damen, 8 bis 16 Uhr, Rathaus, Kommunale Halle.

801091 23